Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Dr. Rolf Hoffmann

wir begrüßen Sie herzlich zum Sommerseminar Deutschlandstudien 2005 „Aktuelle Tendenzen in der deutschen Literatur der Gegenwart". Wir freuen uns über Ihr Interesse an einem Thema, das Ihnen über seinen germanistisch-literaturwissenschaftlichen Bezug hinaus Einblicke in gesellschaftliche, kommerzielle, kulturelle und wissenschaftspolitische Realitäten in Deutschland ermöglichen wird.

Wie bei den vergangenen Sommerseminaren Deutschlandstudien der Fulbright-Kommission werden Sie auch in diesem Jahr persönliche Einblicke in Sachverhalte bekommen, die für Sie in Ihrer täglichen Arbeit nur aus der Ferne zu erforschen sein dürften. Das Erleben und Erfahren des Umfeldes, in dem Literatur produziert, vertrieben und rezipiert wird und die Begegnung mit Machern und Konsumenten von Literatur stehen im Mittelpunkt dieses Seminars.

Vieles wird nur stichpunktartig zu behandeln sein, und die erfreuliche Überfülle möglicher Themen und Schwerpunkte macht Verkürzungen notwendig. Wir sind aber zuversichtlich, mit unserer Auswahl Inhalte abzudecken, die nicht nur im Moment des Seminars aktuell und relevant sind, sondern auch in der weiteren Entwicklung der deutschen Literaturszene ihren

Alfred Gehrmann

Stellenwert behalten werden. Dazu gehören die noch jungen AbsolventInnen der Schreibakademien ebenso wie die freien Literaten in Slamclubs und Literaturhäusern, Bühnenautoren genauso wie Essayisten, und die schreibenden Zeugen der Vergangenheit ebenso wie die Verantwortlichen für die Zukunft der deutschen Literaturwissenschaft.

Zu den Mitwirkenden, die sich auf die Begegnung mit Ihnen freuen, zählen Autorinnen, Rezensenten, Germanisten und kommerzielle Anbieter von Büchern. Sie erhalten die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, die über dieses Seminar hinausreichen, und wir sind zuversichtlich, dass es Ihnen gelingen wird, hier für Ihre weitere Arbeit Entdeckungen zu machen und Anregungen zu finden.

Rolf Hoffmann
Geschäftsführender Direktor der Fulbright-Kommission

Alfred Gehrmann
Akademischer Programmkoordinator der Fulbright-Kommission

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung 1
Programm 4
Biographien der Sprecher 20
Biographien der Teilnehmer 29
Kontaktinformationen der Kommission 40

Programm

MITTWOCH, 08.06.2005

Anreise der Teilnehmer in Berlin

16.00 **Seminareinführung, Vorstellung der Teilnehmer und Informelles Abendessen**

Fulbright-Kommission
Konferenzraum, 2. Stock
Oranienburgerstraße 13-14
10178 Berlin

DONNERSTAG, 09.06.2005

9.30-11.30 **„Zeitgenössische Dramatik an deutschen Theatern“**
Dr. Franz Wille
Redakteur, Theaterheute
www.theaterheute.de

Fulbright-Kommission
(siehe Adresse oben)

12.00-13.30 **Mittagessen mit Mitgliedern des Vorstands der Fulbright-Kommission & Gästen**
Begrüßung
Anne Chermak
Minister Counselor for Public Affairs
Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika

Fulbright-Kommission
(siehe Adresse oben)

15.00-17.00 **„Aktuelle Gender-Forschung in der deutschen Literatur“**
Prof. Dr. Inge Stephan
Institut für deutsche Literatur
Humboldt-Universität zu Berlin
www2.hu-berlin.de/literatur
Prof. Dr. Klaus Scherpe
Institut für deutsche Literatur
Humboldt-Universität zu Berlin
www2.hu-berlin.de/literatur

Fulbright-Kommission
(siehe Adresse oben)

FREITAG, 10.06.2005

10.00-12.30 **Diskussionsrunde**
„Wende und Wiedervereinigung in der deutschen Literatur"
Dr. Harald Jähner
Ressortleiter Feuilleton, Berliner Zeitung
www.berliner-zeitung.de
„Literatur aus der DDR vor und nach 1989"
Dr. Birgit Dahlke
Institut für deutsche Literatur
Humboldt-Universität zu Berlin
www2.hu-berlin.de/literatur
„Zensur in der DDR“
Dr. Siegfried Lokatis
Autor
www.zzf-pdm.de/mtbneu/lokatis/lokatisn.html

Moderation: Alfred Gehrmann
Akademischer Programmkoordinator der
Fulbright-Kommission

Berliner Zeitung
Karl-Liebknecht-Straße 29
10178 Berlin

15.00-17.00 **Lesung**
Emine Svegi Özdamar
Schriftstellerin

Fulbright-Kommission
Konferenzraum, 2. Stock
Oranienburgerstraße 13-14
10178 Berlin

20.00 **Lutz Hübner: „Gotteskrieger“ (Regie: Volker Hesse)**
anschließend Publikumsgespräch mit Volker Hesse und Tariq Ramadan

Gorki Studio
Hinter dem Giesshaus
10117 Berlin
www.gorki.de

SAMSTAG, 11.06.2005

10.00-12.00 **Literarischer Streifzug – Vom Martin-Gropius-Bau zu Riehmers Hofgarten**
Wolfgang Feyerabend
Berliner Autoren Führungen

SONNTAG, 12.06.2005

zur freien Verfügung

MONTAG, 13.06.2005

10.00-12.00 **Teilnahme an Germanistik-Vorlesungen und -Seminaren an der Humboldt-Universität zu Berlin**

12.30-13.30 **Mittagessen**

Total Fina Elf GmbH
Kantine
Mosse-Zentrum
Schützenstraße 25
10117 Berlin

14.00-16.30 **Diskussionsrunde „Germanistik an den Berliner Universitäten“**
Begrüßung
Prof. Dr. Rüdiger Steinlein
Direktor, Institut für deutsche Literatur
Humboldt-Universität zu Berlin
„Das kulturwissenschaftliche Profil der Germanistik an der Humboldt-Universität zu Berlin“
Prof. Erhard Schütz
Dekan der Philosophischen Fakultät II
Humboldt-Universität zu Berlin
www2.hu-berlin.de/literatur

„Literaturforschung an der Technischen Universität Berlin“
Dr. Anne-Kathrin Reulecke
Institut für Deutsche Philologie, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
Technische Universität Berlin
www.fk1-tu-berlin.de/litwiss/dephil/deutsche_philologie.html
„Der Stellenwert der deutschen Gegenwartsliteratur für die Germanistik an der Freien Universität Berlin“
Prof. Dr. Rolf-Peter Janz
Institutleiter, Institut für Deutsche und Niederländische Philologie
Freie Universität Berlin
www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/
Moderation: Alfred Gehrmann
Akademischer Programmkoordinator der Fulbright-Kommission

Institut für deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin
Mosse-Zentrum
Tagungsraum 116
Schützenstraße 18-24
10117 Berlin

19.30 **Off-Literatur live**
Autorenforum: Lesen – Vorlesen und Diskussion unveröffentlichter Texte
www.autorenforum-berlin.de

Schwartzsche Villa
Grunewaldstraße 55
12165 Berlin

21.00 **„Mit Schwimmflügeln im Haifischteich“**
Freibadpoesie von Konrad Endler, Natalia Hantke, Robert Rescue, Thilo Bock und ihrem Gast Georg Weisfeld
www.erfolgsschriftsteller.de

Bergwerk
Bergstrasse 68
10115 Berlin

DIENSTAG, 14.06.2005

10.00-12.00 **„Das internationale literaturfestival berlin“**
Ulrich Schreiber
Leiter
Miriam Gabriela Möllers
Internationale Kinder- und Jugendliteratur
Jana Thiele
Programm
www.literaturfestival.com

internationales literaturfestival berlin
Oranienburger Str. 4-5
10178 Berlin

15.00-17.00 **Diskussionsrunde „Migrantenliteratur in Deutschland“**
Lesung von Zafer Şenocak, Schriftsteller
www.babel-tulay.de

„Migrationsliteratur im interkulturellen Diskurs“
PD Dr. Heidi Rösch
Institut für Sprache und Kommunikation
Technische Universität Berlin
www.fk1-tu-berlin.de
Moderation: Alfred Gehrmann
Akademischer Programmkoordinator der
Fulbright-Kommission

Fulbright-Kommission
Konferenzraum, 2. Stock
Oranienburgerstraße 13-14
10178 Berlin

MITTWOCH, 15.06.2005

9.00-12.00 **Diskussionsrunde „Förderung deutscher Literatur im Ausland und in Mittlerorganisationen“**
VLR I Ludwig Linden
Referatsleiter, Abt. 602, Auswärtiges Amt
www.auswaertiges-amt.de
Dr. Joachim Umlauf
Abteilungsleiter Abt. 31 Westeuropa, Nordamerika
Deutscher Akademischer Austauschdienst
www.daad.de
Clemens-Peter Haase
Abteilungsleiter Bereich Literatur und
Übersetzungsförderung, Goethe-Institut
www.goethe.de

Prof. Dr. Gert Mattenklott
Institut für Allgemeine und Vergleichende
Literaturwissenschaft, Freie Universität Berlin
www.complit.fu-berlin.de
Moderation: Dr. Joachim Umlauf

Fulbright-Kommission
(siehe Adresse oben)

12.00-13.00 **Mittagessen**

Fulbright-Kommission
(siehe Adresse oben)

14.00-16.00 **Gruppendiskussion**

Fulbright-Kommission
(siehe Adresse oben)

16.00 **Transfer nach Leipzig**

DONNERSTAG, 16.06.2005

9.00-11.00 **„Der Diplomstudiengang am Deutschen Literaturinstitut Leipzig“**
Prof. Dr. Josef Haslinger
Geschäftsführender Direktor
Deutsches Literaturinstitut Leipzig
www.uni-leipzig.de/~dll

Deutsches Literaturinstitut Leipzig
Universität Leipzig
Wächterstr. 34
04107 Leipzig

13.00-14.00 **Empfang im Amerikanischen Generalkonsulat Leipzig**
Begrüßung
Dr. Elizabeth Bonkowsky
Konsulin für Öffentliche Angelegenheiten

Amerikanisches Generalkonsulat Leipzig
Wilhelm-Seyfferth-Str. 4
04107 Leipzig

15.00-17.00 **„Die Bedeutung der Leipziger Buchmesse für die deutsche Literatur“**
Bénédicte Moncel
Projektreferentin, Leipziger Buchmesse
www.leipziger-buchmesse.de

Leipziger Messe GmbH
Messe-Allee 1
04356 Leipzig

20.00 **Fritz Kater: „Sterne über Mansfeld“ (Regie: Armin Petras)**
anschließend Publikumsgespräch mit Armin Petras (angefragt)

Schauspiel Leipzig
Bosestraße 1
04109 Leipzig
www.schauspiel-leipzig.de

FREITAG, 17.06.2005

10.00-12.30 **Diskussionsrunde „Die Literaturszene in Ostdeutschland im gegenwärtigen Stand der Wiedervereinigung“**
Birgit Peter
Geschäftsführerin, Haus des Buches
www.haus-des-buches-leipzig.de
Martina Hefter
Schriftstellerin
www.wallstein-verlag.de
Patrick J. Hutsch
Geschäftsführer, Redaktion Edit
www.editonline.de

Haus des Buches Leipzig
Saal 2
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig

12.30-13.30 **Mittagessen**

Café im Haus des Buches Leipzig
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig

18.30-19.30 **„Trends und Käufer“**
Regina-Maria Vogel
Geschäftsführerin
Buchhandlung an der Thomaskirche

Buchhandlung an der Thomaskirche
Burgstraße 1-5
04109 Leipzig

SAMSTAG, 18.06.2005

10.00 Tagesausflug Weimar

SONNTAG, 19.06.2005

10.00 Transfer nach Hamburg

MONTAG, 20.06.2005

9.00-12.00 Diskussionsrunde „Quo vadis, Germanistik? Das Germanistikstudium in Deutschland“

„Tor zur Welt der Wissenschaft – Das Leitbild der Universität Hamburg“
Dr. Dr. h. c. Jürgen Lüthje
Präsident der Universität Hamburg
www.verwaltung.uni-hamburg.de/pr/praesident.html

„Strukturreform und fachliche Schwerpunktsetzung an den Hamburger Hochschulen“
Harald Datzer
Abteilungsleiter, Behörde für Wissenschaft und Gesundheit Hamburg
www.bwg.hamburg.de

„Die Funktion der Geisteswissenschaften im Wettbewerb der Universitäten“
Prof. Dr. Knut Hickethier
Dekan des Fachbereichs Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft, Universität Hamburg
www.slm.uni-hamburg.de

Moderation: Dr. Jochen Hellmann
Leiter der Abteilung Internationales an der Universität Hamburg
www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-2/5/index.html

Academic Training Center des International Center for Graduate Studies
Universität Hamburg
Rentzelstr. 17
20146 Hamburg

12.00-13.00 Mittagessen

Mensa Studentenhaus (Hauptmensa)
Von-Melle-Park 2
20146 Hamburg

14.00-16.00 „Internationale und Interkulturelle Aspekte der Hamburger Germanistik“

Prof. Dr. Ortrud Gutjahr
Institut für Germanistik II, Universität Hamburg
www.slm.uni-hamburg.de

„Perspektiven der Germanistik aus studentischer Sicht“, Kurzreferate von Studierenden

Academic Training Center des International Center for Graduate Studies
(siehe Adresse oben)

16.00-17.00 **Empfang der Universität Hamburg**
Begrüßung
Dr. Jochen Hellmann
Leiter der Abteilung Internationales an der Universität Hamburg

Academic Training Center des International Center for Graduate Studies
(siehe Adresse oben)

DIENSTAG, 21.06.2005

10.00-12.00 **„Der Einfluss der Medien auf den deutschen Büchermarkt“**
Dr. Rainer Moritz
Leiter, Literaturhaus Hamburg
www.literaturhaus-hamburg.de

Literaturhaus Hamburg
Schwanenwik 38
22087 Hamburg

14.30-16.30 **„Literaturkritik in den Medien“**
Ulrich Greiner
Ressortleiter Literatur, Die Zeit
www.zeit.de

Die Zeit
Speersort 1
20095 Hamburg

18.00 **Hafenrundfahrt**

MITTWOCH, 22.06.2005

11.00-13.00 **Diskussionsrunde „Literatur als Zeitzeugnis“**
„Die Literaten und der Luftkrieg“
Dr. Volker Hage
Literaturredakteur, Der Spiegel und Buchautor
www.spiegel.de
„Das Echolot"
Prof. Dr. h.c. Walter Kempowski
Schriftsteller
www.kempowski.de

Der Spiegel
Brandstwiete 19
20457 Hamburg

13.30-14.30 **Mittagessen mit Dr. Volker Hage und Prof. Dr. h.c. Walter Kempowski**

Der Spiegel
(siehe Adresse oben)

14.30 **Transfer nach Berlin**

DONNERSTAG, 23.06.2005

11.00-12.30 **„Welches Deutschlandbild vermittelt die Bundesregierung?“**
MinDg Rolf-Dieter Schnelle
Stellv. Leiter, Kultur- und Bildungsabteilung
Auswärtiges Amt
www.auswaertiges-amt.de

Fulbright-Kommission
Konferenzraum, 2. Stock
Oranienburgerstraße 13-14
10178 Berlin

12.30-13.30 **Mittagessen**

Fulbright-Kommission
(siehe Adresse oben)

15.00-17.00 **„Das Literarische Colloquium Berlin“**
Dr. Ulrich Janetzki
Leiter des Literarischen Colloquiums Berlin
www.lcb.de

Literarisches Colloquium Berlin
Am Sandwerder 5
14109 Berlin

FREITAG, 24.06.2005

10.00-12.00 **„Wie verlegt man junge Autoren?“**
Gunnar Cynybulk
Lektor und Programmleiter
Gustav Kiepenheuer Verlag
www.aufbauverlag.de

Haus der Bank für Sozialwirtschaft
Konferenzraum 1 & 2, Erdgeschoß
Oranienburgerstraße 13-14
10178 Berlin

14.00-17.00 **Abschlußdiskussion**

Haus der Bank für Sozialwirtschaft
(siehe Adresse oben)

17.30-19.30 **Farewell Dinner**

Café Orange
Oranienburger Straße 32
10178 Berlin

SAMSTAG, 25.06.2005

Abreise

SPRECHER

Sprecher

Dr. Birgit Dahlke

1960 in Berlin, DDR geboren, arbeitete Birgit Dahlke nach dem Studium der Germanistik, Geschichte und Pädagogik an der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald zunächst von 1982-86 als Oberstufen-Lehrerin in Berlin bevor sie 1986 als wissenschaftliche Assistentin am Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften der Akademie für Gesellschaftswissenschaften tätig war. Nach ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentralinstitut für Literaturgeschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR 1990-91 promovierte sie 1994 am Fachbereich Germanistik der Freien Universität Berlin zum Thema „Die romantischen Bilder blättern ab. Produktionsbedingungen, Schreibweisen und Traditionen von Autorinnen in inoffiziell publizierten Zeitschriften der DDR 1979-1990“. Nach verschiedenen Lehraufträgen an der Humboldt-Universität zu Berlin, der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder und der Freien Universität Berlin habilitierte sie sich 2003 an der Philosophischen Fakultät II der Humboldt-Universität zu Berlin zum Thema „Jünglinge der Moderne. Jugendkult und Männlichkeit um 1900“. Seit April 2005 hält sie eine Vertretungsprofessur am Institut für deutsche Literatur der Humboldt-Universität zu Berlin.

Clemens-Peter Haase

Nach dem Studium der Neueren Geschichte, Deutschen und Finnischen Philologie sowie Sozialwissenschaften an den Universitäten Münster und Helsinki arbeitet Clemens-Peter Haase (geb. 1959) seit 1990 beim Goethe-Institut. Nach längeren Auslandsaufenthalten in Tampere/Finnland 1994-98 und Sofia 1998-2003 als Institutsleiter, hat er seit 2003 die Leitung des Bereichs 223 (Literatur und Übersetzungsförderung) in der Zentrale des Goethe-Instituts München inne. Außerdem veröffentlicht Herr Haase zu literarischen Themen (u.a. zu Autoren der „Konservativen Revolution“ wie Ernst Jünger und Gottfried Benn) und zu kulturpolitischen Fragestellungen.

Prof. Dr. Josef Haslinger

Nach dem Studium der Philosophie, Germanistik und Theaterwissenschaft an der Universität Wien promovierte Josef Haslinger (geb. 1955 in Niederösterreich) 1980 und ist seitdem als Schriftsteller tätig. Für sein schriftstellerisches Werk erhielt er verschiedene Preise, u.a. den Literaturpreis der Stadt Wien im Jahr 2000. Von 1976-92 war er Mitherausgeber der Literaturzeitschrift Wespennest und 1986-95 Mitorganisator der Wiener Vorlesungen zur Literatur. Als Literaturwissenschaftler lehrte er an der Gesamthochschule Kassel, den Universitäten Innsbruck und Wien, sowie in den USA am Oberlin College, an der Bowling Green State University in Ohio und an der University of Iowa und ist derzeit Geschäftsführender Direktor und Professor für Literarische Ästhetik am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Seine neuesten Publikationen sind: „Am Ende der Sprachkultur? Über das Schicksal von Schreiben, Sprechen und Lesen“, Weitra 2003, und „Austrian Spirit. Politische Destillate aus der Heimat der Freunderlwirtschaft“, Berlin 2004.

Martina Hefter

1965 geboren in Pfronten/Allgäu, absolvierte Martina Hefter eine Ausbildung zur Tanzpädagogin in München und Berlin und arbeitete als Tänzerin für zeitgenössischen Tanz in Berlin. Anschließend studierte sie am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, erhielt mehrere Literaturstipendien und veröffentlichte zwei Romane: „Junge Hunde“, 2001, und „Zurück auf Los“, 2005.

Dr. Jochen Hellmann

Nach dem Studium der Germanistik und Romanistik an der Universität Hamburg und Université de Rennes II promovierte Jochen Hellmann 1991 zum Thema „Übersetzungstheorien an der Universität Hamburg“. Nach anschließender Tätigkeit als Dozent für Deutsche Sprache und Literatur an der Sorbonne in Paris und Station an der Universität Hannover war er 1993-98 an der Universität Hamburg Referatsleiter für Forschung und Europäische Mobilitätsprogramme. Nach dreijähriger Tätigkeit für den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) als Bereichsleiter Internationale Politik der Hochschulen in Deutschland und Internationale Studiengänge ist er jetzt Leiter der Abteilung Internationales an der Universität Hamburg und zuständig für die Neustrukturierung der Abteilung Internationales im Rahmen der Hochschulinternationalisierung.

SPRECHER

Prof. Dr. Knut Hickethier

Nach dem Studium der Kunsterziehung an der HdK Berlin und der Germanistik und Erziehungswissenschaft an der Technischen Universität Berlin, promovierte Knut Hickethier (geb. 1945 in der Niederlausitz) 1979 in Berlin und habilitierte sich 1982 in Osnabrück. Von 1975-89 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Hochschulassistent und Privatdozent am Institut für Theaterwissenschaft der FU Berlin tätig. Neben Lehraufträgen in Berlin, Tübingen, Gießen, Marburg und Bremen war er 1990-94 Teilprojektleiter im DFG-Sonderforschungsbereich 240 (Bildschirmmedien) in Siegen, hatte 1990-94 eine Lehrstuhlvertretung in Marburg inne und ist seit 1994 an der Universität Hamburg tätig. Neben der akademischen Arbeit war Knut Hickethier 1982-94 Fernseh-, Film- und Radiokritiker und ist seit 1977 in zahlreichen Juries des Adolf-Grimme-Preises tätig. Seit 1974 ist er u.a. Redakteur und Mitherausgeber der Zeitschrift *Ästhetik und Kommunikation* sowie Herausgeber der Publikationsreihe „Beiträge zur Medienästhetik und Mediengeschichte". Seine Hauptarbeitsgebiete sind u.a. Medienwissenschaft sowie Film- und Fernsehanalyse.

Patrick Hutsch

Nach der Ausbildung zum Buchhändler absolvierte er ein Studium der Kulturwissenschaft/Ästhetik, Philosophie, Germanistik und Kunstgeschichte in Berlin und Genua. Seit 2004 ist Patrick Hutsch (geb. 1973) Herausgeber der Literaturzeitschrift *EDIT - Papier für neue Texte*.

Dr. Harald Jähner

Nach dem Studium der Germanistik und Geschichte in Freiburg und Berlin promovierte Harald Jähner (geb. 1953) über den Roman „Berlin Alexanderplatz" von Alfred Döblin. 1984-85 verfasste er Reportagen aus dem Alltagsleben Berlins für das Stadtmagazin *Tip*, war 1985-88 im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für die 750-Jahre-Berlin Feier-1987 und Berlin - Kulturstadt Europas 1988 tätig und anschließend, von 1989-1997 für die Öffentlichkeitsarbeit für das Haus der Kulturen der Welt. Daneben arbeitete Harald Jähner als freier Literaturkritiker der *FAZ*, seit 1997 im Feuilleton der *Berliner Zeitung* und ist seit 2003 deren Feuilletonchef.

Prof. Dr. h.c. Walter Kempowski

1929 in Rostock geboren, begann Walter Kempowski 1946 eine kaufmännische Lehre in einer Druckerei. 1948 wurde er verhaftet und von einem sowjetischen Militärtribunal wegen Spionage zu 25 Jahren Arbeitslager verurteilt und im Zuchthaus Bautzen interniert. 1956 erfolgt seine vorzeitige Entlassung, woraufhin er an der Pädagogischen Hochschule Göttingen studierte und ab 1960 an der Dorfschule in Breddorf unterrichtete. 1965 erfolgte die Versetzung nach Nartum. 1969 erschien „Im Block. Ein Haftbericht", 1971 der Roman „Tadellöser & Wolff", für den Walter Kempowski den Förderpreis des Lessingpreises der Stadt Hamburg erhielt. In den folgenden Jahren erschienen weitere Werke, u.a. „Haben Sie Hitler gesehen" 1973, „Aus großer Zeit", 1978, „Schöne Aussichten", 1981 und der Abschluß der „Deutschen Chronik" mit „Herzlich Willkommen", 1984. Von 1980-91 war Walter Kempowski als Lehrbeauftragter für Fragen der Literatur-Produktion an der Universität Oldenburg, 1980 an der Universität von San Diego tätig. 1987 begann er die Arbeit am Echolot-Komplex, 1993 erschien in vier Bänden „Das Echolot. Ein kollektives Tagebuch 1.1.-28.2.1943" für das Walter Kempowski 1994 den Konrad-Adenauer-Preis erhielt. 1999 erschien eine Gesamtausgabe der „Deutschen Chronik" in neun Bänden. Im selben Jahr fand in seinem Haus Kreienhoop das 40. Literaturseminar statt und „Das Echolot. Fuga furiosa. Ein kollektives Tagebuch 12.1.-14.2.1945" erschien in vier Bänden. 2005 erfolgte die Vollendung der „Echolot" Arbeit mit dem Erscheinen des letzten von insgesamt zehn Bänden.

Dr. Dr. h.c. Jürgen Lüthje

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der FU Berlin und an der Universität Bonn promovierte Jürgen Lüthje zum Dr. jur. an der Universität Bremen und war nach verschiedenen Stationen als Referendar und Justiziar in Bochum 1973-91 Kanzler der Universität Oldenburg. Seit 1991 ist Jürgen Lüthje Präsident der Universität Hamburg und wurde 2004 in dritter Amtszeit wiedergewählt. Neben dieser Funktion ist er Gutachter für Bundestags- und Landtagsausschüsse und für Verfahren beim Bundesverfassungsgericht und hat zahlreiche Publikationen zum Bildungs- und Wissenschaftsrecht sowie zur Bildungs- und Hochschulpolitik verfasst, u.a. „Der numerurs clausus oder

Wer darf studieren?“, 1973, als Mitautor „Entwicklung und Profil der Universität Oldenburg“, 1984, „Universitätsentwicklung. Strategien – Erfahrungen – Reflexionen“, 2003, mit Sigrun Nickel. Zudem ist er u.a. Vorsitzender der Landeshochschulkonferenz Hamburg, Mitglied der Hochschulrektorenkonferenz und Vorsitzender des Beirats der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS).

Prof. Dr. Gert Mattenklott

Gert Mattenklott (geb. 1942) ist Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin, Adjunct Professor der University of Massachusetts at Amherst und hatte Gastprofessuren u.a. in Japan, den USA, Israel, in Italien und in anderen europäischen Ländern inne. Er ist außerdem Essayist und Literaturkritiker (u.a. im *Merkur*, der *Neuen Rundschau*, *Sinn und Form*, der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* und der *Neuen Zürcher Zeitung*). Seine Buchvervöffentlichungen umfassen u.a. „Melancholie in der Dramatik des Sturm und Drang“, 1986, „Blindgänger. Beiträge zur Charakterologie des 19. und 20.Jahrhunderts“, 1986, „Über Juden in Deutschland“, 1993, „Zur Poetik und Kunstphilosophie der Moderne“, 2001, „Ästhetische Erfahrung im Zeitalter der Entgrenzung der Künste“, 2004 sowie zahlreiche Aufsätze zu Literatur, Kunst und Musik, insbesondere zur Geschichte der Juden in Deutschland. Er ist u.a. Mitherausgeber der Reihe „Literatur im historischen Prozeß“ sowie der *Internationalen Zeitschrift für historische Anthropologie*, der Architektur- und Kunstzeitschrift *Daidalos*, sowie des Jahrbuchs für die Geschichte der Juden in Deutschland *Menora*.

Bénédicte Moncel

Bénédicte Moncel ist Französin, hat Germanistik studiert sowie ein Aufbaustudium in Deutsch-Französischem Management abgeschlossen und lebt seit fünf Jahren in Leipzig. Seit 2003 arbeitet sie im Projektteam Buchmesse in der Auslandsabteilung und betreut in diesem Rahmen die Beteiligungen ausländischer Aussteller.

Dr. Rainer Moritz

Nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Romanistik in Tübingen und einer Promotion in Literaturwissenschaften 1988, war Rainer Moritz (geb. 1958 in Heilbronn) von 1989 bis 2004 im Verlagswesen tätig, zuletzt als Programmgeschäftsführer des Hoffmann und Campe Verlags, Hamburg. Anfang 2005 übernahm er die Leitung des Literaturhauses Hamburg. Zudem hat er seit 1985 Lehraufträge an Hochschulen, zuletzt an der Universität München und an der Universität der Künste Berlin und ist Vizepräsident der Marcel Proust Gesellschaft, Köln. Als Kritiker und Essayist schreibt er vor allem für die *Neue Zürcher Zeitung*, *Literarische Welt*, *Der Tagesspiegel* und *Deutschlandfunk*. Seine letzten Publikationen umfassen u.a. „Literaturwissenschaftliches Lexikon. Grundbegriffe der Germanistik“. Hrsg. mit Horst Brunner, 1997, „Maulhelden und Königskinder. Zur Debatte über die deutschsprachige Gegenwartsliteratur“ (Hrsg. mit Andrea Köhler), 1998, „Und das Meer singt sein Lied“, 2004, „Mit Proust durch Paris“, 2004.

Dr. Anne-Kathrin Reulecke

1992-97 war Frau Reulecke Lehrbeauftragte an den Universitäten Bremen und Zürich, 1997-99 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Lüneburg und ist seit 1999 am „Institut für Deutsche Philologie und Vergleichende Literaturwissenschaft“ der Technischen Universität Berlin tätig, seit 2002 als wissenschaftliche Assistentin. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Intermedialität, v.a. das Verhältnis von Literatur und bildender Kunst, Bild- und Medientheorien, Experimentelle Literatur des 20. Jahrhunderts (OuLiPo etc.) sowie Fälschung und Plagiat in Wissenschaften und Künsten. Der Titel ihres Habilitationsprojekts lautet „Das Literarische der Fälschung“. Ihre Veröffentlichungen umfassen u.a. „Geschriebene Bilder. Zum Kunst- und Mediendiskurs in der Gegenwartsliteratur“, 2002, „Walter Benjamins Denkbild „Die Mauer“ als literarische Mediologie. In: Akten zum X. Internationalen Germanistenkongreß „Die Germanistik auf dem Weg vom 20. ins 21. Jahrhundert. Bd. Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft – Interdisziplinarität und Medialität. Hg. v. Wolfgang Braungart, Manfred Engel, Ortrud Gutjahr.“, 2003, sowie „Totalität und Zerfall im Kunstwerk der Moderne“, welche 2005 erscheint.

PD Dr. Heidi Rösch

Nach dem Studium der Germanistik und Politologie in Stuttgart und an der FU Berlin war Heidi Rösch 1980-85 als Dozentin (ab 1983 an der FU Berlin) für Deutsch als Zweitsprache in Berlin

und 1983 – 92 in der Forschung in verschiedenen Drittmittelprojekten tätig. 1992 promovierte sie mit einer Arbeit über Migrationsliteratur an der Technischen Universität Berlin. 1993-94 war sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Interkulturelle Pädagogik und 1994-2000 Wissenschaftliche Assistentin für Fachdidaktik Deutsch an der TU Berlin. 1999 habilitierte sie sich mit einer Arbeit über „Interkulturelle Kinder- und Jugendliteraturdidaktik". Seit 2000 ist sie Privatdozentin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Berlin. Außerdem hatte sie 2003-05 die Leitung des Jahreskurses Deutsch als Zweitsprache für Lehrkräfte an Berliner Grund- und Sekundarschulen inne und war 2002 und 2005 Gastdozentin an der Zhejiang Universität Hangzhou, VR China.

Prof. Dr. Klaus R. Scherpe

Klaus R. Scherpe (geb. 1939) ist Professor für deutsche Literaturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Literaturgeschichte seit dem 18. Jahrhundert, Literatur- und Kulturgeschichte der Nachkriegszeit, Literatur und andere Medien sowie Literatur und Ethnographie. Seine Veröffentlichungen umfassen u.a. „Die rekonstruierte Moderne", 1992, Mhg., „Responsibility and Commitment. Ethische Postulate der Kulturvermittlung", 1996, Mhg., „Literatur und Kulturwissenschaften" 1996, Mhg., „Bilder des Holocaust 1997, Mhg., „Literaturwissenschaft und politische Kultur", 1999, Mhg., „Das Fremde. Reiseerfahrungen, Schreibformen und kulturelles Wissen", 2000, „Stadt. Krieg. Fremde. Literatur und Kultur nach den Katastrophen", 2002, Mhg., „Eskalationen. Die Gewalt von Kultur, Recht und Politik", 2003, Mhg., „Mit Deutschland um die Welt. Eine Kulturgeschichte des Fremden", 2004.

MinDg Rolf-Dieter Schnelle

Nach dem Studium der Geschichte, Anglistik und Geographie in Marburg, Berlin (Freie Universität), Stanford (MA History) und FU Berlin (Staatsexamen) 1962-68, studierte Rolf-Dieter Schnelle (geb. 1943 in Neuenlandemoor) 1970-71 an der London School of Economics. Anschließend war er von 1971-75 DAAD-Lektor in London und Paris. Seit 1975 ist er im Diplomatischen Dienst des Auswärtiges Amtes tätig mit Stationen an der Botschaft in Tokio (1977-81), bei der KSZE Madrid (1981-82), bei der UNO in New York (1985-89), an der Botschaft in Oslo (1993-98) und zuletzt als Leiter des Generalkonsulats in Boston (2002 – 04). Seit 2004 ist er Stellvertretender Leiter der Kultur- und Bildungsabteilung des Auswärtigen Amtes in Berlin.

Ulrich Schreiber

Nach einer Ausbildung als Diplom-Ingenieur in Wuppertal absolvierte Ulrich Schreiber (geb. 1951 in Solingen) 1984 an der Freien Universität Berlin das 2. Staatsexamen in Philosophie, Politik und Russisch. 1984-91 arbeitete er im Bereich Kulturmanagement in Hamburg und Stuttgart und von 1991-2002 als Architekt in Berlin und Hamburg. 1989 gründete er die Internationale Peter–Weiss–Gesellschaft, deren Vorsitz er von 1989-98 inne hatte. 1999 gründete er das internationale literaturfestival berlin und ist dessen Leiter.

Zafer Şenocak

Zafer Şenocak (geb. 1961 in Ankara) wuchs in München auf und lebt seit 1989 in Berlin. Er debütierte mit Gedichten („Flammentropfen", 1985, „Das senkrechte Meer", 1991, „Fernwehanstalten", 1994) und den Essaybänden „Atlas des tropischen Deutschland", 1992, „War Hitler Araber", 1993 und „Zungenentfernung", 2001. Für seine Gedichte wurde er 1984 mit dem Literaturstipendium der Stadt München ausgezeichnet. 1995 erschien das Prosadebüt „Der Mann im Unterhemd", dem mehrere Romane folgten, zuletzt „Der Erottomane", 1999. Ein Porträtbuch über den Autor erschien 2003 in Großbritannien in der Reihe „Contemporary German Writers" der University of Wales Press in Cardiff. Şenocak war „writer in residence" an renommierten amerikanischen Universitäten, u.a. M.I.T., Dartmouth College, Oberlin College und University of California at Berkeley, sowie Stipendiat der Villa Aurora in Los Angeles. Sein Werk erschien in den USA, in Frankreich, Italien und in der Türkei. Er war als Moderator für den SFB Berlin tätig und schreibt essayistische Beiträge und Kommentare für die Tageszeitungen *die taz*, *Die Welt* und die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, sowie für das *Deutschlandradio* und den *WDR*.

Prof. Dr. Inge Stephan

Inge Stephan ist Professorin für Neuere deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin und ihr Forschungsschwerpunkt ist die Geschlechterproblematik im literarischen Prozeß. Sie veröffentlicht zur deutschen Literatur vom 18. bis 20. Jahrhundert, zur Frauenforschung, feministischen Literaturwissenschaft und Geschlechterstudien, zuletzt: „Musen & Medusen. Mythos und Geschlecht in der Literatur des 20. Jahrhunderts“, 1997, „Gender Studien. Eine Einführung“, 2000, zus. mit Christina von Braun, „Männlichkeit als Maskerade. Kulturelle Inszenierungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart“, 2003, zus. mit Claudia Benthien, „Von der Unzerstörbarkeit des Menschen“. Ingeborg Drewitz im literarischen und politischen Feld der 50er bis 80er Jahre“, 2004, zus. mit Barbara Becker-Cantarino, „Gender @Wissen. Ein Handbuch der Gender-Theorien“, 2004, zus. mit Christina von Braun), „Inszenierte Weiblichkeit. Codierung der Geschlechter in der Literatur des 18. Jahrhunderts“, 2004.

Regina-Maria Vogel

Nach einer Ausbildung zur Buchhändlerin arbeitete Regina-Maria Vogel (geb. 1965 in Wuppertal) sechs Jahre in der Versandbuchhandlung des R. Brockhaus Verlags in Haan. Seit 1992 ist sie verantwortlich für die Buchhandlungen der Evangelischen Verlagsanstalt GmbH, Leipzig und arbeitet vor Ort in der Buchhandlung an der Thomaskirche als Geschäftsführerin. Die Buchhandlung an der Thomaskirche ist eine der drei an der Messebuchhandlung Leipzig beteiligten Buchhandlungen.

Dr. Franz Wille

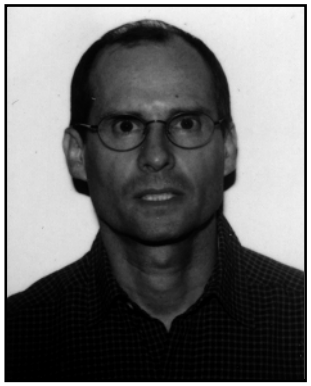
Nach dem Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik und Anglistik promovierte Franz Wille (geb. 1960) mit einer Arbeit zur Theorie der Aufführungsanalyse. Von 1982-86 war er Dramaturg am Theater der Freien Volksbühne (Intendant Kurt Hübner), seit 1990 ist er Redakteur der Zeitschrift *Theaterheute*. Daneben veröffentlicht er regelmäßig, zuletzt „Sonderstück - 30 Jahre Mülheimer Theatertage“, 2005.

Teilnehmer

Dr. Donovan Anderson is currently Assistant Professor of German at the University of Dallas. He received his BA in German and Russian literature at the University of Kansas and his PhD from the Department of Germanic Languages and Literatures at the University of Michigan with a dissertation titled “From Conversation to Discipline and Beyond: A Cultural History of Early Germanistik (1790-1850).” In addition to the early history of *Germanistik*, he has written on Franco-German literary exchange in the early nineteenth century. Before coming to Dallas, he taught at Ohio University and the University of Lausanne.

Prof. Dr. Laurel Cohen-Pfister (PhD, University of California, Los Angeles) is Visiting Assistant Professor at Gettysburg College in Gettysburg, Pennsylvania, where she teaches German language, literature, and cultural studies. Her research interests lie in the literary representation of war, memory, and autobiography. She has published articles on various topics of 20th-century German literature and cultural studies, including GDR literature and the representation of German wartime suffering in the culture of post-unification. She is co-editor of the research anthology *Victims and Perpetrators: 1933-1945 and Beyond. (Re)Presenting the Past in Post-Unification Culture*, which will soon be published.

TEILNEHMER



Prof. Dr. Glenn R. Cuomo (PhD in German, Ohio State University) is Professor of German Language and Literature at New College of Florida. His publications include the book *Career at the Cost of Compromise: Günter Eich's Life and Work in the Years 1933-1945*, and the edited volume *National Socialist Cultural Policy*, as well as 22 articles and reviews. He teaches all levels of German language and German literature in the original and translation, as well as film studies. He served as Secretary-Treasurer of the German Studies Association from 1996 to 1999 and Chair of the Division of Humanities at New College from 2000 to 2004.

Prof. Dr. Karen Mei Eng completed her PhD at Georgetown University on colonial writing in the German colony of Kiautschou, China, focusing on how identity and class relations in the German Second Reich are narrated through its colonial texts. Developing her interests in the nexus between national identity, historical consequence, and class relations, her current research probes these concepts as they relate to post-*Wende* literature. She teaches at Tulane University and her other areas of interest include the paradigmatic representation of history in recent Holocaust literature and film. She is also co-editing a book on patterns of reception in Leni Riefenstahl's work.

Prof. Dr. Marjorie Gelus received a BA in comparative literature from Scripps College and an MA and PhD from the University of California, Berkeley in German literature. She taught at Queens College (City University of New York) 1971-82, Williams College 1982-83, and has been at California State University, Sacramento, ever since, where she is currently chairing the Department of Foreign Languages. She is also co-editor of the *Women in German Yearbook*.

Dr. Katharina Gerstenberger received her PhD from Cornell University in 1993; she is Associate Professor of German at the University of Cincinnati. She has published a monograph *Truth to Tell: German Women's Autobiographies and Turn-of-the-Century Culture* (U of Michigan Press, 2000) as well as numerous articles on 20th-century literature. Katharina Gerstenberger is a member of the MLA Executive Committee, Division of 20th-century German Literature. She is currently working on a book-length study on literary responses to the fall of the Berlin Wall. She won a Taft Center Fellowship at the University of Cincinnati to finish this book during 2005-06.

Dr. Rachel J. Halverson is Associate Professor of German in the Department of Foreign Languages and Cultures at Washington State University where she teaches German culture, film, language, and literature. She received her MA (1985) and PhD (1989) from the University of Texas at Austin. She specializes in post-war German literature and culture and has published on the *Historikerstreit*, and the works of Jurek Becker, Thomas Brussig, Günter de Bruyn, Christoph Hein, Wolfgang Hilbig, Siegfried Lenz, and Stephan Krawczyk. She is currently working on the interplay between narrative strategies and identity in autobiographies published by East German authors following the *Wende*.

Prof. Dr. Patricia Herminghouse is Fuchs Professor emerita of German Studies at the University of Rochester. She has written on 19th- and 20th-century German literature, the social contexts of women's writing, and German émigrés in 19-century America. Editor of the anthology *Frauen im Mittelpunkt* and a volume of translated writings by Ingeborg Bachmann and Christa Wolf, she also coedited volumes on GDR literature, as well as *Gender and Germanness: Cultural Constructions of Nation* and an anthology *German Feminist Writings*. Coeditor of the *Women in German Yearbook 1995-2002*, she recently collaborated in editing *German Studies in the United States: A Historical Handbook* (2003) and served as president of the German Studies Association, 2003-04.

TEILNEHMER

Dr. Julia Karolle (BA, University of Michigan at Ann Arbor, MA and PhD, University of Wisconsin-Madison) is Assistant Professor of German and Co-Coordinator of Modern European Studies at John Carroll University near Cleveland, Ohio. Research interests include popular German-language literature, linguistic and narrative theory, and Holocaust literature.

Dr. Sean McIntyre received his PhD in German studies at Stanford University in January 2005. His research focuses on literature and philosophy, aesthetics, and politics in Central Europe in the period of 1750 to 1850. He is currently working on an article on aesthetic autonomy around 1800 seen from the perspective of liberal pluralism. As a postdoctoral fellow in the humanities at Stanford since September 2004, McIntyre teaches courses that introduce first-year students to the basic skills of humanistic inquiry by engaging with significant literary, philosophical, and religious texts, in addition to many musical, cinematic, and visual works.

TEILNEHMER

Dr. Erika M. Nelson is currently Assistant Professor at the University of North Texas, where she teaches German language, literature, and culture courses and also leads a yearly study-abroad program to the spa-town of Bad Sulza. Her doctoral research focused on issues of identity construction and sound in Rainer Maria Rilke's Orphic poetry and was recently published as a book entitled *Reading Rilke's Orphic Identity*. Her current research explores German spa culture, modern renditions of the Orpheus figure in film, and the artistic and literary influences of Liquid Sound.

Dr. Beret Norman started her position as Assistant Professor of German at Boise State University in the fall 2004, becoming the second full time German professor at BSU. Working with Dr. Sara Lennox at the University of Massachusetts-Amherst, she wrote her dissertation on (former) GDR writer and artist Gabriele (Kachold) Stötzer, under the title, *Bricolage as Resistance: The Lyrical, Visual and Performance Art of Gabriele Stötzer*. Dr. Norman's research continues to compare the visual and textual representations of identity and social space in works by former GDR artists and writers.

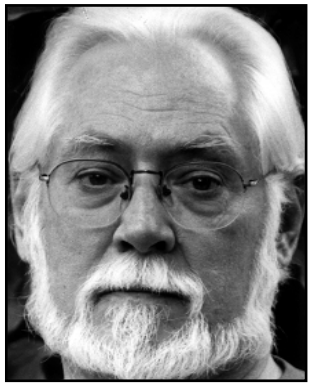
Dr. Sydney Jane Norton is an exhibitions researcher at the Saint Louis Art Museum and teaches German and cultural studies at Webster University. At the museum, she is conducting research for *The Immediate Touch: German, Austrian, and Swiss Drawings from Saint Louis (1954-1997)*. This exhibition, scheduled for fall 2007, focuses on a selection of outstanding contemporary German drawings from local collections. Dr. Norton received her doctorate in German cultural studies from the University of Minnesota, Minneapolis, and a master's in German literature from the University of Massachusetts, Amherst. Her essay *Dancing Out of Bounds: Valeska Gert in Berlin and New York* will appear as a chapter in a soon to be published anthology on female exiles of the 20th and 21st centuries.

Prof. Dr. John Pizer is Professor of German and Comparative Literature at Louisiana State University. His main teaching areas are German language, world literature, and German literature from the 18th century to the present day. He has published widely in the areas of comparative literature and 18th-20th century German literature. He has published on such contemporary German-language authors as Rafik Schami, Peter Handke, Elfriede Jelinek, Gerhard Roth, and Alfred Kolleritsch. His next book, *The Idea of World Literature: History and Pedagogical Practice*, will be published in spring 2006 by LSU Press.

TEILNEHMER

Prof. Dr Judith Ricker-Abderhalden grew up in the Swiss Alps. After teaching elementary school in a mountain village, she came to the U.S. as an exchange teacher, fell in love, and stayed. After a trip around the world and three years in India where she taught German and French, she completed her PhD in German literature and settled down at the University of Arkansas in the Ozark Mountains. Now, as Professor of German, she teaches language, literature, and business German. She has published books and articles on contemporary German and Swiss literature, and for a decade served as Book Review Editor of the *German Studies Review*.

Carlin Romano is the literary critic of *The Philadelphia Inquirer*, critic-at-large of *The Chronicle of Higher Education*, and a former president of the National Book Critics Circle. He has been a columnist for the *Village Voice*, critic-at-large of *Lingua Franca*, and his work has appeared in *The Nation*, *The New Yorker*, *Slate*, and other national publications. In his academic life, Romano has taught philosophy or literature at Yale, the University of Pennsylvania, Yeshiva University, Williams College, Bennington College, and Temple University. He served as a Fulbright Scholar in philosophy at St. Petersburg State in Russia (2002-03).



Prof. Dr. Richard Rundell studied German language and literature at Colorado College (BA 1961), Middlebury College/University of Mainz (MA 1962, thesis on Frisch), and University of Colorado (PhD 1971, dissertation on Brecht). His Fulbright grant in tumultuous 1968-69 Berlin (living in Wilmersdorf, lectures at FU, and research in the East Berlin Brecht-Archiv) was a formative experience, as were three years (1972-75) as a lector for American studies at the University of Regensburg. Dr. Rundell has taught German at New Mexico State University for thirty years. Research interests include NS film, *Liedermacher*, poetry, theater, translation, and GDR studies. As a semi-professional actor, he has appeared in fifty-plus play, operas, and musicals.

Dr. Gary Schmidt received his PhD in 2000 from Washington University with a dissertation entitled "The Nazi Abduction of Ganymede: Representations of Male Homosexuality in Postwar German Literature." His research in 20th-century German literature and film focuses on gender, sexuality, and national identity; he has published on authors such as Thomas Mann, Wolfgang Koeppen, and Joachim Helfer. He teaches all levels of undergraduate German language and culture; is currently developing a new course for 2005-06 entitled "Foundations of Contemporary Germany," in which he will use contemporary literature to introduce students to major cultural and political debates from 1945 to the present.

TEILNEHMER

Dr. Patricia Anne Simpson (PhD Yale University) is currently Assistant Professor of German at Montana State University in Bozeman, where she teaches all levels of German language and culture courses. Her primary area of research is German Romanticism. She recently completed a book manuscript entitled *The Erotics of War in German Romanticism* (under consideration) and is co-editing a volume of essays on Goethe and visual culture. An interdisciplinary scholar, she has also published widely in the field of contemporary culture and has work forthcoming on the unofficial anthems of the *Wende*, retro-nationalism in GDR music, and the representation of shifting masculinities in contemporary music of the Federal Republic.

Dr. Katya Skow is Associate Professor of German in the Department of Modern Languages at The Citadel where she has been since 1994. She teaches a full range of language, culture, and literature courses and is head of the German section. She earned her PhD in Germanic languages and literatures in 1992 from the University of Illinois at Urbana-Champaign, where she worked under Professor Marianne Kalinke. Her research interests are late-medieval prose-novels, ordering principles in medieval manuscripts and printed books, development of the novel, misogyny in medieval German texts, history reflected in popular literature, and most recently the modern Austrian novel.

Dr. Jill Twark is Assistant Professor of German at East Carolina University in Greenville, North Carolina, located right between Raleigh and the Outer Banks. Her research interests include 20th-century literature and culture, specifically post-unification humorous, satirical, and pop literature. Her most recent article discussed narrative strategies in Günter Grass's novella *Im Krebsgang*. Currently, she is researching utopian and dystopian elements in Kerstin Hensel's 1998 novel *Gipshut*. She enjoys teaching classes on post-1945 literature, pop culture, and Vergangenheitsbewältigung. At ECU she has started and fostered an active German Club, as well as serving as study abroad advisor for German-speaking countries.

Kontakte

Frau Kerstin Klopp-Koch, Assistentin für Sonderprogramme, wird die Gruppe während des Seminars begleiten. Sollten Sie Fragen oder Probleme haben, setzten Sie sich bitte mit ihr oder ihrer Kollegin Frau Claudia Adams in Verbindung.

Frau Kerstin Klopp-Koch
Büro Telefon: (030) 284443-14
Mobil: 0172 59 44 709
E-mail: klopp@fulbright.de

Frau **Claudia Adams**
Büro Telefon: (030) 284443-13
E-mail: adams@fulbright.de

Fulbright-Kommission
Oranienburger Straße 13-14
10178 Berlin
Telefon: 030/ 284443-771 (Front Office)
Fax: 030/ 284443-42
E-mail: fo@fulbright.de